

Walhalla-Theater

Anfang 8.10 Uhr.
Die grosse Sensation!
2 letzte Tage
Montag und Dienstag: **„Revue 1914“**.
Mittwoch nachm. 5 Uhr zum 2. Male:
Des armen Mädchens Weihnachts- oder Christkindchens goldene Puppe.
Weihnachtsmärchen m. Gesang u. Apotheose.
Ganz kleine Preise! 2. Rang 0.25, Saal 0.50, Loge und Balkon 0.75, Kinder 0.15, 0.25, 0.40.
Jeder Erwachsene 1 Kind frei. 4297



Prächtige
Spielwaren
für Mädchen und Knaben,
grösste Auswahl.
C. F. Ritter,
Halle [Saale], Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spor-Vereins.

Eröffnung

des Wirtschaftsbetriebes

im
Hause der Gewerkschaften
Harz 42-44 HALLE Harz 42-44
Mittwoch den 16. Dezember 1914.
Zu regem Besuch ladet ein Die Geschäftsleitung. 4294

Stadt-Theater Halle

Direktion: Gen. Hofrat M. Richards, Fernruf 1181.
Montag den 15. Dezember
Anfang 8 Uhr:
60. Vorst. i. Abonn. 1. Viertel
Nacht
Zum letzten Male:
Als ich noch im Flügelkleide...
Ein frohliches Spiel in 3 Aufzügen
von Albert Schum und
Martin Krebber.
Kasseneröffnung 7^{1/2} Uhr, Anfang 8 Uhr,
Ende 10^{1/2} Uhr.
Mittwoch den 16. Dezember
nachmittags 3^{1/2} Uhr:
Weihnachts-Kinder-Operkollage
zu kleinen Preisen.
Zum 3. Male.
Aschenbrödel
über: **Der gläserne Pantoffel.**
Weihnachtsmärchen mit Gesang
und Aushilfsrollen
von C. A. Götner.
Abends 8 Uhr:
60. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.
Einmaliges Gastspiel der
kgl. Hofopernsängerin
Melani Kurt.
Zur Feier von Reichhovens
Volksbuchhandlung
Fidelio.
Oper in 2 Akten
von L. v. Beethoven.

Kunstgewerbe-Verein.

Dienstag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, Auditorium
Maximum der Universität, Vortrag mit Lichtbildern von
Herrn Professor Dr. Heo. Nürnberg über:
Meisterwerke d. Kunst auf den Kriegsschauplätzen
zum Besten der Kriegsfürsorge, insbesondere der Halleschen
Lazarettzüge. Eintrittskarten zu 1.00 Mk. bei Hothan, Grosse
Ulrichstrasse und an der Kasse. 4287

Schulbücher aller Art.

Tafeln, Schäter, Federkästen,
Bücher, Zeichenbrett, Zeichen-
bänder, Formblätter usw.
Volksbuchhandlung
Halle (Saale), Harz 42/44.

Pelz-Boas,

Edelerm, Stöße, Güte, Ostent-
träger, Handtücher, Seidenge-
schweizer verläufe billigst.
Hennicke, Eins u. Verkaufsgesellschaft, St. Ulrichstr. 15. 4284

Weihnachtsbäume

hat billigst abgegeben *1678
H. Harling, Wörmithstr. 20.
Partelschriften empfiehlt
Volksbuchhandlung

Unsichtliche Postkarten empfiehlt Die Volksbuchhandlung.

Vereinigte Lichtspielhäuser

Halle an der Saale.
Passage-Theater Leipzigerstrasse 88.
Astoria-Lichtspielhaus Alte Promenade 11a.
Mittwoch den 16. und 23. Dezember 1914,
nachmittags von 3-6 Uhr:
Grosse Weihnachts-Kinder-Vorstellung.
Nachdem: Grosse Familien-Programm.
Ausserdem ab Dienstag den 15. Dezember:
Auf vielseitigen Wunsch
prolongiert:
Der Mann im Keller. Kriminal-Roman in 4 Akten. 4300
Leben heißt kämpfen Realistischer Roman in 3 Akten.
Die Macht der Liebe. Reisendes Lustspiel in 2 Akten.
Gute Freunde. Komödie. 4300
Spielzeit an Wochentagen von 4-11 Uhr,
" " Sonn- und Festtagen von 3-11 Uhr.
Jugend-Vorstellungen: Sonntags von 3-6 Uhr.

Weihnachts-Geschenk.

4291
Regen-Schirme.
Viele Neuheiten!
F. B. Heinzel, Schirmfabrik,
Leipzigerstrasse 98/99. Fernruf 246.

Ziehung 22. Dezember 1914.

Westfälische Automobil-Pferde-Lotterie

4288 Gewinne im Werte von M.
50 000
1. Hauptgew.: 1 Automobil = M.
10 000
2. Hauptgew.: 1 Zweispänner = M.
5 000
usw.
Los à 50 Pf. 11 Lose 5 Mk.
Porto und Liste 50 Pf. extra
empfeilt und versendet
General-**Gust. Pfandl** Besen-
Dreht
welche alle durch Plakate kenntlich
Verkaufstellen. 4163



An den Folgen seiner am 10. November
in Feindesland erlittenen schweren Verwundung
verstarb im Militär-Lazarett zu Stettin am Sonn-
abend nachmittag mein heissgeliebter Mann,
meiner Kinder guter, treusorgender Vater,
unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder und
Schwager, der Akquisiteur
Hans Sanow
im 36. Lebensjahre.
Allen seinen vielen Freunden und Bekannten
zeigt diesen schweren Verlust im Namen der
Hinterbliebenen tiefbetruert an
Marie Sanow,
geb. Demme.
Die Einäscherung des lieben Entschlafenen
findet in Leipzig statt. Die Zeit wird noch
näher bekannt gemacht.
Kranzspenden dankend abgelehnt.



Sonabend, den 12. Dezember cr., starb an den Folgen
einer in Frankreich am 10. November erlittenen schweren
Verwundung im Reserve-Lazarett zu Stettin unser Genosse,
der Akquisiteur
Hans Sanow
im 36. Lebensjahre.
Wir verlieren in ihm einen tüchtigen Genossen, der
volle sieben Jahre an der Entwicklung unseres Blattes re-
gelmäßig mitgearbeitet hat. Sein Fleiß und lebhafter Verkehr mit
unseren Geschäftsfreunden sichern ihm ein bleibendes, gutes
Andenken.
Halle (Saale), den 14. Dezember 1914.
Die Preßkommission.
Die Redaktion. Der Verlag.

Weihnachten

kaufen Sie am besten bei
Geiststr. 22 **Max Berndorff,** Wallmarkt
Salzgrafenstr. 3.
Bettbezüge, Handtücher, Wischtücher, Hemden
Kleider, Strümpfe, Betttücher, Röcke, Schürzen,
Zuvenjacken.
Mützen, Sweater, Jagdwesten, Kapotten
in grosser, hübscher Auswahl. 4295



Am Sonnabend, den 19. Dezember cr., verstarb im
Reserve-Lazarett zu Stettin an den Folgen einer in Frank-
reich am 10. November erlittenen, schweren Verwundung,
unser langjähriger Kollege, der Akquisiteur
Hans Sanow
im 36. Lebensjahre.
Er war uns allen ein lieber, treuer Freund, Kollege
und Mitarbeiter. Wir betrauern seinen Heimgang aus
tiefster und werden ihm stets ein ehrendes Andenken
bewahren.
Die Angestellten
des Verlags, der Expedition und der Buchhandlung
des Volksblattes.

Kursbücher

empfeilt die
Volksbuchhandlung,
Halle (S.), Harz 29.
Arbeiter-Sängerchor Halle u. d. S.
(M. d. D. A. S. B.)
Am Sonnabend den 12. ds. Mts. starb im Reservelazarett
zu Stettin an den Folgen einer in Frankreich am 10. Nov.
erlittenen schweren Verwundung, unser langjähriges, treues
Mitglied, der Akquisiteur
Hans Sanow
im 36. Lebensjahre.
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
4292 Der Vorstand.



Zentral-Verband der Handlungsgehilfen, Sitz Berlin.
Bezirk Halle (Saale).
Unsere Mitglieder die traurige Nachricht, dass
am Sonnabend unser ehemaliges, langjähriges Vorstands-
mitglied, der Akquisiteur
Hans Sanow,
im Lazarett zu Stettin, an seiner im Kriege erlittenen
Verwundung verstorben ist.
Durch sein eifriges Arbeiten im Interesse des Ver-
bandes hat er sich ein ehrendes Andenken erworben.
Ruhe sanft!
Der Vorstand. 4293

Halle.
Er
Endlich w
in, verfiel
mir:
Klitt, Fr
Du kamst a
für heute So
Ich lief f
Dortes. D
war infolge
mühsamer
wiederholte.
Wie ich w
auf der gro
Franz Sepi
metzt, die o
ich der Me
ung, die G
tieren, viel
der Solach
geändert.
Wie heftig
war, ich mi
Jahob und
Anbild. S
teilnahme
Antel dab
schmerzte
Gedicht, un
an teinem
Ich wart
dann pfiff
galle. Der
lich verlan
finden, ab
mit, als ich
Ich mußte
ich nach ein
Ich schau
über, Fran
Saden, die
den Zauber
„Ah, du
zu Hause?
„An, ich
nicht sein.
Franz
ein Schuh
fiel. Sch
Gedicht, be
und mit p
barrieren
„Das bi
Schlitten
gehört mir
Der Bel
sch ich im
Hähen fro
die bis a
Stimmfella
Ich war
„Du
Schlitten“
„Den in
der grösst
mein Wal
die Grösst
me!“
Wir fo
die groß
Schuppen
nach an
läuteten
„Du“,
wir föm
atmen.
„Ah,
wenn Ma
hals, er
förmte a
„So la
Und b
von S
Seite i
„Du b
ein fran
Rolle de
Franz
Rachte
zu haben
Dundert
Groszm
Schle
Ich war
Sahn,
unser e
seine S
pretend
So g
es gew
Schlitt
„Wie
Das
fichten,
seht, u
„Hut
Er: I
„Gut
irgenb
Auf
ieber i
„Wie
vor Me
von S
für sei
den a
„Wen
süß i
licht a
om ä
bededt
barie

Unterhaltungs-Beilage

Halle, 14. Dezember.

des Halltschen Volksblattes.

Nummer 212 - 1914.

Madame Therese.

Erzählung von Hermann Chatran.

Endlich war der Onkel mit seinem Brief fertig, er faltete ihn, versiegelte ihn, schrieb die Adresse darauf und legte ihn in den Briefkasten.

„Nicht, nicht, nicht den Brief in den Briefkasten! Du kommst auch von Mutter Gertrude die Putze holen; es ist heute Sonntagabend, wir werden neues vom Krieg hören.“

„Ich lief fort und warf den Brief in den Briefkasten des Onkels.“

„Doch die Adresse wurde nicht genommen.“

„Genauso nur infolge des tiefen Schnees aufgehakt worden. Der Onkel wurde sich darüber nicht, da sich Ähnliches in jedem Winter wiederholte.“

Als ich von der Post zurückkam, hatte ich ganz in der Ferne, auf der großen Heide, hinter der Mühle, Hans Aden, Franz Sappel und viele andere meiner Schulfreunde bemerkt, die auf der Heide umhergingen. Man sah, wie sie der Heide nach ihren Anlauf nahmen und in gebührender Entfernung die Hände in der Luft, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren, prägnant hin- und hergingen, aus Hörte man das Klappern der Stiefelgamasen auf dem Eis, sowie ihr lautes Freuden-geklage.

„Wie heißt das denn hier bei diesem Onkel.“

„Ich war nicht mit ihm, aber ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

Die Hochflut in Flandern.

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

und gleichmäßig unter dem Luftdruck des Sternhimmels. Und am Morgen des dritten Tages zeigte sich der farblose Glanz der Eiseisener. Die Heberflut erregte mich endlich ausgereizt und begann über den Rand des Glases hinauszutreten. Ich ergab mich in flüchtigen Gedanken über die Heberflut, doch zwischen die trockenen Gräser den stillen Spiegel ihrer Oberfläche vor und streckte langsam und unmerklich immer neue Fäden aus. Man sah verlässig die Schollen, isolierte sie die Flüssigkeit und räumte immer weiter und weiter vor, unmerklich und geräuschlos das Land in die Höhe nehmend. Diefen Vorbringen gegenüber waren die Stellungen unglücklich geworden und der Müdigkeit begann.

„Nurzeit denn ich zwischen Neugier und Verlorenheit in der Richtung nach oben ein Solitär, dessen Oberfläche sich nicht freizugehen, als ob es ein Stückchen von einem anderen Weltteil wäre.“

„Nurzeit denn ich zwischen Neugier und Verlorenheit in der Richtung nach oben ein Solitär, dessen Oberfläche sich nicht freizugehen, als ob es ein Stückchen von einem anderen Weltteil wäre.“

„Nurzeit denn ich zwischen Neugier und Verlorenheit in der Richtung nach oben ein Solitär, dessen Oberfläche sich nicht freizugehen, als ob es ein Stückchen von einem anderen Weltteil wäre.“

Kleines Feuilleton.

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

„Du meinst, du hast ihn gesehen.“

„Ja, ich habe ihn gesehen.“

Werlei.

Schredstat einer Mutter.

Die Frau des Arbeiters Robert Kaulke in Berlin, die schon häufig an Angstzuständen gelitten hatte, brachte am Sonntag ihre drei Kinder ums Leben, indem sie ihnen die Kehle durchschnitt. Darauf brachte sie sich selbst eine unbedeutende Schnittwunde am Hals bei. Die Frau, die augenscheinlich in einem Anfall von Zerrinn gehandelt hat, wurde als Polizeigefangene der Charitée zugeführt.

Unfall eines Jagareitzeuges.

Die Königlich Eisenbahn-Direktion München teilt mit: Am 11. Dezember abends ist ein von Saarbrücken kommender und nach Karlsruhe bestimmter, mit 260 Bewundeten besetzter Waga-

rettung in der Station Rohrbach bei St. Ingbert auf den im dritten Gleis stehenden Güterzug 2623 angesetzt. Beide Lokomotiven des Jagareitzeuges sowie ein hinter der Lokomotive laufender Seiwagen und zwei Wagen am hinteren Teile des Jagareitzeuges sind dabei entgleist. Vier Wagen des Güterzuges wurden zerschmettert. Der Lokomotivführer der Vorkomplolokomotive des Jagareitzeuges wurde leicht verletzt. Sonst sind keine Verletzungen eingetreten. Die Ursache ist noch nicht endgültig festgesetzt.

Ein eigenes Grab besetzt

hat der Feldwebel Gajpel vom Infanterieregiment 165 von Plattenburg. Gajpel war vermundet worden und hatte seinen Helm vorchriftsmäßig abgegeben, ohne aber seinen Namen darauf zu entwerfen. Der Soldat nun, der beim diesen Helm erhielt, wurde gleichfalls schwer vermundet und starb kurze Zeit darauf im Sa-

garett. Er wurde dann, jedenfalls nach der Namensangabe im Helm als Feldwebel Gajpel beerdigt. Während man nun eigentlich nicht weiß, wer der Feldwebel Gajpel ist, erfreut sich der wirkliche Feldwebel Gajpel bester Gesundheit.

Das schönste Weihnachts-Geschenk

ist eine Uhr, Ring, oder sonst ein Schmuckstück. Diese Sachen kauft man wie bekannt am besten und billigsten unter streng treuer Garantie nur bei **A. Weiss, Gold- u. Silberschmied**, gegenüber **Alex. Michel**. Jeder gefasste Gegenstand wird, ohne daß es vorher vereinbart ist, bereitwillig umgetauscht. 4319
Eigene Reparaturwerkstelle.

Weihnachten

das Fest der Liebe und Gaben

naht und mit ihm die kleinen Sorgen des Einkaufs für alle die Geschenke, die unsere Lieben erfreuen sollen. Doch diesmal, in dieser ersten Zeit, wird man mehr als sonst überlegen und sich mit der Frage beschäftigen

was und wo kaufe ich ein?

Gilt es in erster Linie unsere tapferen Krieger im Felde zu bedenken, so dürfen wir unsere Angehörigen auch nicht vergessen und müssen ihre Herzen durch passende Gaben unter dem Weihnachtsbaum erfreuen, damit das

echte deutsche Weihnachtsfest

uns Deutschen erhalten bleibt!

Wenn listige Mächenschaften der Feinde unseren Handel und Gewerbe lahmsulegen trachten, so darf die Kaufmannschaft des christlichen Verbrauchenden Publikums die entstehenden Schwierigkeiten nicht noch vermehren, denn es ist

volkswirtschaftlich sehr notwendig

den grossen Stand des sesshaften Kleinhandels und Gewerbes auch in der Kriegszeit durch Einkauf zu unterstützen und zu erhalten und bietet der **Weihnachtseinkauf die beste Gelegenheit zur Erhaltung** vieler geschäftlicher Unternehmungen im Kleinhandel und Gewerbe.

Die dem Rabatt-Spar-Verein Halle angeschlossenen rund **1100 Geschäfte aller Warengruppen** geben auch in diesen schweren Zeiten den Rabatt auf Barzahlung weiter, und dabei ist strenger Grundsatz des Vereins: „Solide reelle Ware zu den billigsten festen Preisen der geehrten Kundschaft beim Einkauf zu garantieren.“

Die einheitliche Rabattgabe in allen unseren Geschäften durch unsere **Rabattmarken** gewährt ein leichtes, schnelles Sparen und erhöht das Vertrauen zwischen Käuferschaft und unseren Mitgliedern.

Viele Mitglieder des Rabatt-Spar-Vereins und viele ihrer Söhne stehen im Felde und kämpfen für

Deutschlands Ehre, Deutschlands Sieg u. Erhaltung,

deshalb sei es Pflicht eines jeden Käufers, für die Erhaltung dieser Geschäfte und das Bestehen des

selbständigen Kaufmanns und Handwerkers

besorgt zu bleiben. Darum kaufe jedermann in den durch das Vereinsschild leicht erkennlichen Geschäften des

Rabatt-Spar-Vereins e.v. Halle a. S.

4304

Arbeitsmarkt

30 Maurer *1669
bei 11 täglicher Arbeitszeit, pro Stunde 55 Pf., für sofort gesucht.
W. Bretschneider,
Maurermeister, Bitterfeld.

Wir suchen tüchtigen, ehrlichen

Mühlen-Arbeiter.

der auch mit Fuhrwerk umzugehen versteht. (4289)
Gebr. Ronneburg,
Saalmühlen, Halle.

Junges Mädchen als Aufwartung gesucht. 4299
Obstbörse, Markt 15.

Schachspiel

Mit Anleitung zum Spielen. Das interessanteste aller Spiele. Preis 20 Pf. Volks-Buchhandlung.

Ein zuverlässiger *1684
Post-Kraftwagenführer gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter B. Z. 5543 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Gehört bei hohem Lohn
Maschinen-Schlosser,
Kesselschmiede,
Dreher *1682
für Rheinische Waflsch-Gabrit. Weserber wollen sich mit ihren Papieren am 16. c. (Mittwoch) beim **Portier Hotel „Goldene Kugel“** (nachmittags) melden.

Wenig gebraucht.

Glückhufe, Schrank, Vertiko, Etagisch, 4 Stühle, 2 Schreibtische, Bücherständer, Spiegel, Regulator, Nähmaschine, Bettstellen, Küchensessel, gute Matrasen verkauft sehr billig

S. Rosenberg,
Möbelgeschäft, 4288
Geiststraße 21, 1. Et.

Backmulden

Mehlsiebe
Kuchenbleche
Kuchensbreiter
Stollenrechen
Stollenkartons
Vollständigen
Tortenschneidern
in großer Auswahl.
Gebr. Franz,
Gr. Märkerstr., am Markt,
Bäckerei- u. Konditorei-
Maschinen, -Formen u. Geräte.

Moden-Zellungen

in großer Auswahl.
Volksbuchhandlungen
Saale (Saale), Gatz 42/44.

Schneider
für Militär-Manschafts-Mäntel sofort gesucht.
S. Weiss. 4290

Tüchtige Dreher
werden eingestellt. 4287
Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinen-Fabrik
vorm. G. Krebs, Beesenerstr. 15.

Für unsere Krieger im Felde
empfiehlt 4319
Normalhemden, -Jacken u. -Hosen, Jagdwesten, Kopfschützer und Barchenthemden.
Zur Selbst-Anfertigung:
Hemdenflanne, Hemdenbarchente, weis u. gestreift,
verschiedener Qualitäten,
wozu **Schnitte** gratis gegeben werden.
Robert Steinmetz,
Halle (S.),
Leinen-, Wäsche- u. Betten-Geschäft,
Leipzigerstrasse 8. Fernspr. 3389.

Puppen-Betten
Oberbett } 1 M. 75 Pf.
Unterbett }
2 Kissen }
empfiehlt 4301
Eduard Graf,
Betten-Spezial-Geschäft,
Halle (Saale), **Marktplatz 11.** Telephone 2652.

Ich empfehle zu billigen Preisen:
Wollene Schlafdecken
Barchent-Schlafdecken
Trikot-Hemden
Trikot-Hosen
Barchent-Hemden
Strümpfe, Handschuhe
Leibbinden, Kopfhüllen
== Puppen. ==
Fritz Mösenhlin
Halle (Saale),
Burgstrasse 1. Ecke Seebenerstrasse.

Bekanntmachung.
Aufruf des ungedienten Landsturms II. Aufgebots.
Der aus dem Landsturm ersten Aufgebots übergetretene Landsturm zweiten Aufgebots wird hierdurch innerhalb des Stadtfreies Halle a. d. S. zur Anmeldung zur Landsturmrolle aufgerufen.
Die Anmeldungen sind im Polizeiamtgebäude, Dreßhausstr. 61, Zimmer 68, unter Vorlage der Militärpapiere von 8 bis 12 Uhr vormittags und 3-7 Uhr nachmittags zu besorgen und zwar: am Mittwoch den 16. Dez. für die Geburtsjahrgänge 1870 u. 1871, Donnerstag „ 17. „ „ „ „ „ 1872, Freitag „ 18. „ „ „ „ „ 1873, Sonnabend „ 19. „ „ „ „ „ 1874, Sonntag „ 20. „ „ „ „ „ 1875.
Dem Aufruf berechtigt sind solche Wehrpflichtige, welche wegen körperlicher und geistiger Gebrechen dauernd untüchtig zum Dienst im Heere und in der Marine befunden und ausgemustert worden sind.
Der Aufruf bedeutet zunächst lediglich die Herbeiführung der Eintragung in die Listen. Es ist durchaus kein Grund vorhanden, bestehende Arbeitsverhältnisse aufzulösen oder Stellen vorzeitig aufzugeben.
Nach erfolgter Anmeldung unterliegen die Landsturmpflichtigen den militärischen Weisungen und Kontroll-Vorschriften. Sie sind daher verpflichtet, jede Wohnungs-Veränderung anzuzeigen, insbesondere beim Wechsel des Wohnortes sich an dem bisherigen Aufenthaltsorte von der Landsturmrolle ab- und an dem neuen Aufenthaltsorte sofort wieder anzumelden.
Halle (Saale), den 14. Dezember 1914.
Der Ziviloberste der Erstg-Kommission
zu Halle (Saale).

Kartons
zu
Seldpoff-Pateten
in verschiedenen Größen,
sind zu haben in der
Bollschuhhandlung,
Gatz 42/44.

Wärme-Leibbinden
von M. 1.50 an. 4398
E. Kertzsch
Bandagen u. Gummwaren,
unserer Leipzigerstr. 26,
vis-à-vis Hans-u. Herzbazar;
Grosse Ulrichstrasse 63,
vis-à-vis Arnold & Troitzsch.